

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 16

**Rubrik:** Briefkasten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## BRIEF-KASTEN

Lot Hitler-Mussolini

Lieber Nebi!

Beiliegendes Inserat verstehe ich nicht, so sehr es mich interessiert.



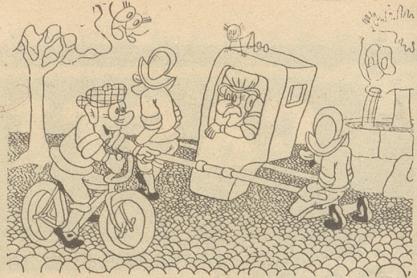
Kannst Du mir den Nebel ein klein wenig  
spalten?  
Gruß! Seppi.

Lieber Seppi!

Traun, das ist kompliziert! Zunächst: wie kommt Lot zu Hitler und Mussolini? Lot hat doch zu den paar Wenigen gehört, die um ihrer Gerechtigkeit willen aus dem Untergang von Sodom und Gomorrah gerettet worden sind! Die Frau hat sich bekanntlich umgekehrt, was ihr schlecht bekommen ist. Also da fängt die Schwierigkeit schon an. Aber dann geht es weiter: Hitler-Block, Horthy, Franco, Maya, nackt! Erstens, wer ist Block? Und zweitens: warum sind sie alle nackt. Für wen haben sie sich einmal nackt photographieren lassen oder handelt es sich da um Aufnahmen, von denen sie nichts gewußt haben. Ich könnte mir denken, daß sie lange nicht so schrecknerregend wirken, wie in Uniform. Wir haben z. B. früher, wenn wir vor unsren hohen militärischen Vorgesetzten Angst gehabt haben, uns vorgestellt, wie sie aussähen, wenn sie uns nackt anpeifen würden. Das hat immer gut auf unsre Stimmung gewirkt. Und

was heißt viele schöne Sätze? Von wem? Ich weiß z. B. ein paar schöne Sätze, die aufhören mit: «worauf Sie sich verlassen können» — aber daß jemand dafür noch einen Rappen bezahlt, kann ich mir kaum denken. Einzig der Trauer-Satz würde mich interessieren, — ich bin wirklich gespannt wie der lauten wird. — Aber ich sehe, daß ich Dir Deinen Nebel nicht gespalten, sondern eher noch dichter gemacht habe. Das tut mir von Herzen leid. Dir auch?

Gruß! Nebi.



«He, Herr Baron, hine hend Sie platt...»  
(Ric ei Rac)

— es ist eine reine Aeußerlichkeit, aber sie kann in solchen Fällen recht weh tun.  
Was meinst Du, lieber Nebelspalter!  
Mit besten Grüßen Dein M. H.

Lieber M. H.!

Ich verstehe Deinen Unmut. Man könnte zwar einwenden, daß die Post, wenn sie nun einmal solche Stempel verwertet, sich nicht an den Inhalt der Briefe kehrt. Da kann unter Umständen ein Brief die Mitteilung bringen, daß die Braut gefunden hat, der Bräutigam sei ihr zu alt und sie wolle die Verlobung auflösen. Wenn dann außen drauf steht: sammelt Altstoffe — so wird das der Bräutigam nicht gerade als Freundlichkeit empfinden, — aber die Post kann nichts dafür. Dagegen ist ja bei Trauercouverts schon durch den schwarzen Rand gegeben, um was für Arten von Briefschaften es sich handelt, und da wäre es schon angebracht, wenn die Post einen Weg fände, die Stempelrei mit solchen Werbesprüchen in diesem Fall zu verhindern. Vielleicht ist sie so gut, sich das einmal zu überlegen, sie ist ja sonst so gut!

Mit besten Grüßen Dein Nebelspalter.

### Italiengestützt

Lieber Nebi!

Hilf mir! Ich finde mich nicht mehr aus dem Nebel. Hier kann nur Dein Spalter-Schwert den Schleier trennen, den sehr wahrscheinlich auch wieder «Monty» gelegt hat.

Erstmals in diesem Krieg bombardierten am Samstag italiengestützte Bomber die Reichshauptstadt. Gleichzeitig mit dem Sprung Montgomerys über den Rhein lüften die Russen den Schleier

Sind die Bomber durch Italien gestützt, aber auf welche Weise! Finanziell oder durch riesige Stützen. Wenn schon denn schon! So nenne ich jetzt die Lokomotiven, welche in Toulon unsre Ware abholen, «schweizgeheizte» Loki. Bist Du damit einverstanden?

Dein Gox.

Lieber Gox!

Das Ganze klingt wie die Beschreibung eines Balletts! Gleichzeitig mit dem Sprung Montgomerys lüften die Russen den Schleier! Man wird an die schönen Tage des russischen Balletts erinnert, wo solche Sachen dauernd vorkamen. Aber es ist eben einfach alles durcheinander gekommen in dieser verrückten Zeit und außer den Städten und Menschen und Ländern haben auch die Sprachen sehr gelitten, vor allem die deutsche. Sag also ruhig «schweizgeheizte Loki», es ist genau so schön wie das blödsinnige «italiengestützte Bomber».

Dein Nebi.

### Die gute Post und der gute Geschmack

Lieber Nebelspalter!

Einen Brief lege ich heute in Deinen Briefkasten. Es handelt sich nicht um einen Nebel, den Du mir spalten mußt. Ich möchte einfach Deine Meinung hören über ein edles Geistesprodukt des «Monsieur le bureau» oder wie Du es sonst nennen willst.

In unserer Familie ist kürzlich ein Todesfall eingetreten, und prompt trafen auch zahlreiche Kondolenzschreiben ein. Es tut gut, in solchen Augenblicken von guten Menschen zu wissen, daß sie die Trauer mit einem teilen. Doch sieh Dir einmal die Trauercouverts an, die ich Dir zum Beweise sende. Ist es nicht eine Geschmacklosigkeit und Gedankenlosigkeit, Trauerbriefe mit Stempelaufdrücken wie «Gesundheit und Lebensfreude durch Wintersport» oder «Schwarzhandel schadet der Allgemeinheit» oder gar «Sammelt Altstoffe und verwertet sie zu beschmieren, und dies in derart auffälliger Weise, daß diese Mahnungen einem zuallererst in die Augen stechen! Nun,



**TuchAG.**  
Gute Herrenkleider

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld,  
St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern,  
Olten, Romanshorn, Schaffhausen,  
Stans, Winterthur, Wohlen, Zug,  
Zürich. — Depots in Bern, Biel,  
La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.

**BUFFET**

Das leistungsfähige Restaurant  
für jeden Anspruch

BASEL

24

„Man muß die Feste feiern  
wie sie fallen“

sagt ein altes Sprichwort. Zu einer schönen Feier im Familienkreis ist eine nette Wohnung gewissermaßen Voraussetzung. Möbel-Pfister sagt Ihnen, wie Sie sich freundlich einrichten können.